

Berichtsblatt

1. ISBN oder ISSN Nicht geplant	2. Berichtsart (Schlussbericht oder Veröffentlichung) Schlussbericht
3. Titel Abschlussbericht GAIA-X 4 moveID Teilvorhaben: Data-Sharing/Datenmanagement für den Use Case „Smart Parking“	
4. Autor(en) [Name(n), Vorname(n)] Frank Berger, Renat Karacalar, Dr. Wolfgang Thronicke	5. Abschlussdatum des Vorhabens 30.9.2025
	6. Veröffentlichungsdatum
	7. Form der Publikation Bericht
8. Durchführende Institution(en) (Name, Adresse) Eviden Germany GmbH: Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München	9. Ber. Nr. Durchführende Institution
	10. Förderkennzeichen 19S22002E
	11. Seitenzahl 52
12. Fördernde Institution (Name, Adresse) Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) 53107 Bonn	13. Literaturangaben 36
	14. Tabellen
	15. Abbildungen 22
16. Zusätzliche Angaben -	
17. Vorgelegt bei (Titel, Ort, Datum) -	
18. Kurzfassung Eviden konzentrierte sich im Projekt moveID auf die Entwicklung eines dezentralen Daten- und Service-Ökosystems für automatisierte und vernetzte Fahrzeuge, mit einem Fokus auf intelligente Parkdienste. Zu den wesentlichen Entwicklungen gehörte der sichere und souveräne Austausch von Verkehrsdaten zwischen verschiedenen Akteuren im GAIA-X konformen Mobilitätsdatenraum. Ein Aspekt des Projekts war die Erstellung einer Ontologie, die als standardisierte Beschreibung der relevanten Daten dient. Diese wurde in Zusammenarbeit mit Partnern wie Materna und WOBCOM entwickelt. Durch die Verwendung von FIWARE-Technologien wurde der Datenaustausch über standardisierte Schnittstellen im Datenraumkonnektor realisiert, wodurch die Aggregation und Bereitstellung von Sensordaten effizient erfolgte. Im Rahmen des Smart Parking-Anwendungsfalls wurden Verkehrsdichtensensoren (VDS) genutzt, die mit Echtzeitinformationen die Navigation zu freien Parkplätzen ermöglichten. Für einen Demonstrator wurde ein flexibler Datengenerator entwickelt, der synthetische Daten für das Testszenario erzeugte. Dies ermöglichte es, die Funktionalität unter realistischen Annahmen zu testen. Ein weiterer bedeutender Fortschritt war die Berücksichtigung der Datenprovenienz, die sicherstellte, dass die Herkunft und Integrität der Daten nachvollziehbar waren. Dies war entscheidend, um Vertrauen in die bereitgestellten Informationen zu schaffen. Die Provenienzinformationen wurden in einem strukturierten Format gemäß einer Ontologie gespeichert, sodass Nutzer den Ursprung der Daten jederzeit nachvollziehen konnten. Zusammenfassend betrachtet, wurden mit der Entwicklung eines intelligenten Datenraums, der Implementierung von Ontologien, der Verbesserung des Datenaustauschs sowie der Berücksichtigung der Datenprovenienz wesentliche Fortschritte im Bereich der intelligenten Mobilitätslösungen erzielt. Diese Entwicklungen bilden die Grundlage für die effiziente Verwaltung von Mobilitätsdaten und -lösungen, was letztlich zu einer verbesserten Nutzererfahrung und einer höheren Effizienz im urbanen Verkehr führt.	
19. Schlagwörter GAIA-X, Mobilität, Selbstbestimmte Identitäten, Intelligentes Parken, Mobilitätsdatenraum. Datenprovenienz	
20. Verlag	21. Preis